



FRIESOYTHE, 23. Juni 2011

„Wir wollen pflegende Angehörige entlasten“

St. Elisabeth Haus Einrichtung in Friesoythe schafft acht Plätze für die Tagespflege – Startschuss am 18. Juli



Stellten das neue Angebot vor: Einrichtungleiter Heinz Wübben

(links) und Bernd Wessels. 🔍

BILD: Carsten Bickschlag

Derzeit werden die neuen Räumlichkeiten hergerichtet. Die Senioren können am Tagesprogramm teilnehmen.

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE - Das Seniorenzentrum St. Elisabeth Haus in Friesoythe startet ab dem 18. Juli ein neues Angebot, dass es nach eigenen Angaben in Friesoythe und Umgebung noch nicht gibt. „Wir erweitern unser Angebot um die Tagespflege“, sagte Einrichtungsleiter Heinz Wübben im **NWZ**-Gespräch. Das bedeutet, dass pflegebedürftige ältere Personen für einen Tag morgens aus ihren Familien abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht werden. In der Zwischenzeit werden die Senioren im St. Elisabeth Haus an der Marienstraße von Fachkräften betreut.

„Wir wollen damit das Angebot der häuslichen Pflege ergänzen und so das Pflegepersonal – oftmals Familienmitglieder – entlasten“, so Bernd Wessels, Geschäftsführer des St.-Marien-Hospitals. So könnten sich zum Beispiel Angehörige einen freien Tag nehmen, um zu entspannen oder um persönliche Dinge zu erledigen.

In dem 2010 eröffneten Seniorenzentrum werden derzeit für die neue Tagespflege Räume eingerichtet. Acht Personen können dort von montags bis freitags betreut werden, auch jene, die ans Bett gefesselt sind. „Die Senioren in der Tagespflege werden zwar räumlich abgetrennt sein, doch wenn sie wollen, können sie am Tagesprogramm der Einrichtung teilnehmen und werden so voll integriert“, sagte Wübben. Er ist überzeugt, dass dieses Angebot gut angenommen wird.

Nähere Informationen zur Tagespflege – unter anderen zur Finanzierung über die Krankenkassen und zur Anmeldung – erteilt Heinz Wübben unter Telefon 04491/940706.

FUNKTIONEN